

# KAINDL Arbeitsplatten BOARDS

## Technisches Datenblatt

APLS 03/12-08

### Anwendungsbereich / Einsatzgebiet

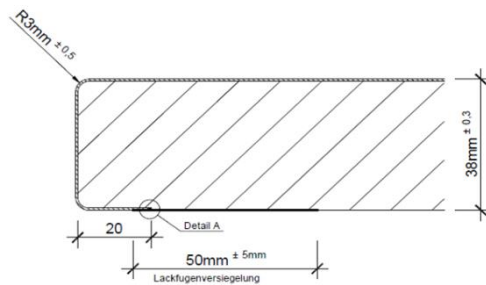
Kaindl Arbeitsplatten kommen in Küchen, Büro, Werkstatt und Hobbyraum zum Einsatz

### Aufbau

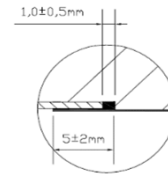
Schichtstoff  
Trägermaterial: Spanplatte P2 E1/CA  
Gegenzug  
Unterseite: Lackfugenversiegelung



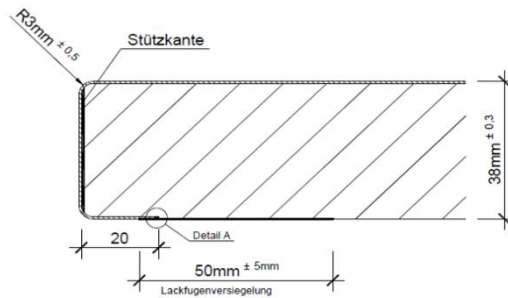
#### G03-Profil:



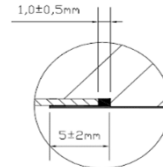
#### Detail A:



#### GS3-Profil:



#### Detail A:



### Formate

Länge: 4100 mm  
Breite: 900mm und 600mm  
Stärke: 38mm

### Platteneigenschaften

		Klassifizierung gemäß EN 312	
		Dickenbereich <mm>	
		> 32 bis 40	Prüfverfahren
Dichte:	kg/m <sup>3</sup>	werkspezifisch	
Biegefestigkeit:	N/mm <sup>2</sup>	8,5	EN 310
Biege -E-Modul:	N/mm <sup>2</sup>	1200	EN 310
Querkzugfestigkeit:	N/mm <sup>2</sup>	0,2	EN 319

		Klassifizierung gemäß EN 312	
		Dickenbereich <mm>	Prüfverfahren
Einheit		> 32 bis 40	
Abhebefestigkeit:	N/mm <sup>2</sup>	0,8	EN 311
Emissionsklasse Formaldehyd:		E1	EN 16516 <sup>1)</sup>
		Anforderungen erfüllt	CARB / EPA TSCA Title VI <sup>2)</sup>
Plattenfeuchte bei Auslieferung:		5 - 13 %	EN 322
Pentachlorphenol:		< 0,5 ppm	ChemVerbotsVO
Verleimung:		chloridfrei	
Holzeinsatz:		vorwiegend Nadelholz, Eiche/Buche < 5% pre und post consumer Holz	
Herstellverfahren:		System ContiRoll	

<sup>1)</sup> Bestimmung entsprechend Chemikalienverbotverordnung nach Verfahren publiziert im Bundesanzeiger am 26.11.2018; Anlage 1. Gültig per 1.1.2020.

<sup>2)</sup> Erfüllt Anforderungen an Prüfung und Überwachung gemäß Airborne Toxic Control Measure (ATCM) to Reduce Formaldehyde Emission from Composite Wood Products - § 93120 - 93120.12, title 17, California Code of Regulations - by the California Air Resources Board (CARB), sowie für US EPA TSCA Title VI - 40 CFR Part 770 - Formaldehyde Emission Standards for Composite Wood Products.

## Plattentoleranzen

	Einheit	Klassifizierung	Prüfverfahren
Längen- und Breittoleranz: - Längentoleranz - Breittoleranz >500mm	mm mm	-5/+10 ± 0,5 (plus ± 0,05 je 100mm)	EN ISO 13894
Dicke (bezogen auf das Fertigmaß):*	mm	38 ± 0,4	EN ISO 13894
Kantenausbrüche: - handelsübliche Maße - Zuschnitte	mm/m mm/m	≤ 10 ≤ 3	EN 14323

\* Fertigmaß: Enstärke des fertigen Produkts; Rohplatte inklusive beschichteter Ober- und Unterseite.

## Ebenheit

Produktlänge/-breite	Einheit	maximale Abweichung	Prüfverfahren
bis 600mm 601 - 700mm 701 - 800mm 801 - 900mm 901 - 1000mm 1001 - 5600mm	mm	0,9 1,1 1,3 1,6 2,0 2,0/Meter	EN ISO 13894

## Oberflächeneigenschaften

	Einheit	Klassifizierung gemäß EN 438-3	Prüfverfahren
Klassifizierung: Schichtstoff		0,6 mm	EN 438-3:2016
Allgemeine Oberflächeneigenschaften		duroplastisch, leicht zu reinigen	
Herstellverfahren		CPL Continuous pressure laminate	
Kratzfestigkeit	Kennzahl 3	Grad 3* / 2 N	EN 438-2:2016
Verhalten gegenüber Stoßbeanspruchung (kleiner Durchmesser)		≥ 15 N	EN 438-2:2016
Oberflächenfehler	mm <sup>2</sup> /m <sup>2</sup>	Schmutz, Flecken < 1	EN 438-2:2016
	mm/m <sup>2</sup>	Fasern, Haare und Kratzer < 10	
Fleckenunempfindlichkeit	Grad 5 Grad 4	Gruppe 1+2 keine sichtbare Veränderung Gruppe 3 mäßige Veränderung von Glanzgrad und/oder Farbe	EN 438-2:2016
Verhalten gegenüber Wasserdampf	Grad 4	leichte Veränderung von Glanzgrad und /oder Farbe	EN 438-2:2016
Verhalten gegenüber heißen Topfböden feuchte und trockene Hitze	Grad 4	leichte Veränderung von Glanzgrad und /oder Farbe	EN 438-2:2016
Lichtechtheit (Xenon Bogenlampe)	Stufe 4-5	Graumaßstab	EN 438-2:2016
Abriebbeständigkeit		Anfangsabriebpunkt IP ≥ 150 Umdrehungen	EN 438-2:2016

\* außer GL, SM und NM: Grad 2

## Lagerhinweis

Die Arbeitsplatten sollten immer vollflächig und waagrecht gelagert werden.  
Die Lufttemperatur im Lagerraum sollte bei 18-22°C, die relative Luftfeuchtigkeit bei 50 bis 60% liegen.  
Siehe hierzu auch Norm CEN/TS 12872:2006

## Reinigung und Pflege

Kaindl Arbeitsplatten sind äußerst hygienisch und pflegeleicht.

Zur Reinigung können alle haushaltsüblichen Reiniger verwendet werden - keinesfalls jedoch Scheuermittel sowie Kalkreiniger.

Für die tägliche Pflege genügt es, die Platten mit einem feuchten Tuch zu reinigen.

Eine besondere Behandlung, wie das bei herkömmlichen Holzplatten notwendig ist

(Abschleifen, Versiegeln oder Polieren der Oberfläche) darf wegen der Spezialoberfläche nicht durchgeführt werden.

Hartnäckige Flecken, wie Farbe, Klebstoff, Nagellack oder Öl lassen sich mit Aceton, Essigessenz, Nagellackentferner und Universalverdünnungen entfernen. Diese Mittel in jedem Fall sparsam, vorsichtig und nur im verschmutzten Bereich anwenden.

Auf keinen Fall über längere Zeit einwirken lassen.

- Direktes Schneiden mit Messern auf der Arbeitsplatte kann zu Schnittspuren führen. Verwenden Sie stets eine Unterlage.

- Wischen Sie verschüttete Flüssigkeit (Feuchtigkeit) stets weg.

- Bei allen Arten von Computer Mäusen ist stets ein Mauspad als Unterlage zu verwenden!

- **Oberfläche hitzebeständig bis 180°C**. Keine heißen Töpfe oder Pfannen direkt von der Herdplatte auf der Arbeitsplatte abstellen.

Keine brennenden Zigaretten/Zigarren direkt auf der Oberfläche ablegen.

## Verarbeitung

Kaindl Arbeitsplatten lassen sich mit üblichen Holzbearbeitungsmaschinen verarbeiten.

Die Kanten der Kaindl Arbeitsplatten sollten durch Bekanten dauerhaft vor Feuchtigkeit geschützt werden.

Aufbringen der mitgelieferten Melaminkante:

Die mitgelieferte Melaminkante kann mit handelsüblichen Kantenanleimmaschinen und Dispersionsklebern unter

Berücksichtigung der Herstellervorschriften sowohl im Heiß- als auch im Kaltverfahren verarbeitet werden.

Aufbringen einer **Zubehör-Schmelzklebekante**:

Die Zubehör Melaminkante kann mit handelsüblichen Bügeleisen auf gebügelt werden: Bügeleiseinstellung: Wolle/Seide

- mittlerer Anpressdruck bis zum Abkühlen.

Überstehende Kanten lassen sich mechanisch mittels Holzfeile oder Stecheisen entfernen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Ihren Fachverkäufer oder [www.kaindl.com](http://www.kaindl.com)

Die Hinweise und Angaben in diesem Datenblatt entsprechen bestem Wissen nach derzeitigem Stand der Technik.

Sie dienen zur Information und als unverbindliche Richtlinie. Gewährleistungsansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.